



Verein Kinderhaus Erlach - Jahresbericht 2022/23

Finanzielle Mittel für den Ausbau der Betreuungsangebote und Arbeitsklima als Schlüsselfaktoren

Liebe Eltern und Vereinsmitglieder

Gute Rahmenbedingungen sind die Voraussetzung für attraktive Arbeitsplätze, die es einer Kinderbetreuungsstätte erlauben, genügend gut ausgebildetes Personal zu finden. Strengere Vorgaben des Kantons zum Betreuungsschlüssel in den Kitas und ein vermehrter Wechsel von ausgebildetem Personal in andere Berufssegmente (Kindergärten und Schulen), haben seit dem letzten Jahr den Fachkräftemangel auch in den Kitas und Tagesschulen zusätzlich verstärkt und damit die Rahmenbedingungen erschwert. Diese Entwicklungen machen allen zu schaffen und führen beim Kinderbetreuungspersonal zu Belastungen, die vermehrt auch zu krankheitsbedingten Ausfällen führen.

Um diesen Folgen vorzubeugen, haben wir in unserem Betrieb eine Anpassung der Öffnungszeiten vorgenommen. Vorstand und Geschäftsleitung haben sich diesen Entscheidung nicht leicht gemacht, im Wissen darum, dass Sie durch diese Massnahme organisatorisch gefordert und belastet wurden. Ich danke Ihnen allen im Namen des Vorstandes und des Kinderhausteams für Ihr Verständnis.

Die familienergänzende Kinderbetreuung ist eigentlich Sache der Kantone. Der Bund hat sie aber in den letzten 20 Jahren mit einem Impulsprogramm unterstützt, welches Ende 2024 ausläuft. Die Schaffung von Betreuungsplätzen wurde bisher mit 451 Millionen Franken unterstützt, schweizweit wurden 72'271 neue Plätze in Kindertagesstätten, in der schulergänzenden Betreuung und in Tagesfamilien geschaffen. Zahlenmässig mag dies auf den ersten Blick beeindruckend sein, aber umgerechnet auf die 20 Jahre belegen die Zahlen einzig, weshalb die reiche Schweiz im internationalen Vergleich bei der familienergänzenden Kinderbetreuung einen beschämenden Schlussplatz einnimmt.

Nun soll ein Gesetz das Impulsprogramm des Bundes ablösen, die Schaffung von Betreuungsplätzen in Zukunft rechtlich verankern und sichern. Die Vorlage der dafür zuständigen nationalrätlichen Kommission sieht vor, durch Beiträge von Bund und Kanton die Familien bei den Kosten für ausserfamiliäre Betreuungsplätze finanziell zu entlasten.

Der Verband Kinderbetreuung Schweiz (kibesuisse) hält in seiner Stellungnahme zur Vorlage fest, dass es wichtig ist, nicht nur die finanziellen Mittel für die familienergänzende Kinderbetreuung zu erhöhen, um so die Kosten für die Eltern zu senken, sondern auch die pädagogische Qualität des Betreuungsangebotes voranzubringen, was wiederum seinen Preis hat. Dieser Zielkonflikt lässt sich nur lösen, wenn gleichzeitig und gleichwertig in beide Ziele – Qualitätsentwicklung der Kinderbetreuung und finanzielle Entlastung der Familien – investiert wird.

Nachdem der Nationalrat sich im März dieses Jahres mehrheitlich dafür ausgesprochen hat, die Kinderbetreuung mit 710 Millionen Franken zu unterstützen, geht das Geschäft nun an den Ständerat. Wir dürfen gespannt sein, wie es weitergeht.

Als Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben Sie es in der Hand, bei Erneuerungswahlen des Grossen Rates und bei Nationalratswahlen die Haltung und Voten von Politikerinnen und Politikern zur familienergänzenden Kinderbetreuung zu bewerten und ihre Wahl entsprechend zu treffen. Auch bei Abstimmungen zu Familienthemen können wir uns als Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einbringen. Am 18. Juni haben wir im Kanton Bern die Chance, über die Elternzeitinitiative abzustimmen. Ziel der Initiative ist es, die Eltern während der ersten, intensiven Jahre mit einer Elternzeit von 24 Wochen (6 Wochen für jeden Elternteil, die restlichen 12 Wochen frei unter den Eltern aufteilbar) zu entlasten und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern.

Was den Verein Kinderhaus Erlach anbelangt, besteht die Aufgabe des Vorstandes in erster Linie darin, die Geschicke des Kinderhauses vorausschauend zu lenken und rechtzeitig die erforderlichen strategischen Entscheide zu fällen. Konkret arbeiten wir seit einiger Zeit daran, die Arbeitsplatz- und Lohnsituation der Mitarbeitenden spürbar zu verbessern. Die Verbesserungen lassen sich leider nicht so rasch realisieren, wie wir dies gerne möchten. Es braucht einen langen Atem, aber den haben wir.

Zur Unterstützung wünschen wir uns motivierte Leute, die bereit sind, sich neben der Familie und Arbeit eine Zeitlang im Vorstand ehrenamtlich für das Kinderhaus Erlach einzusetzen. Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bei mir oder einem anderen Vorstandsmitglied.

Für die Berichterstattung aus den einzelnen Bereichen und zur betrieblichen Situation verweise ich auf die nachstehenden Ausführungen der Geschäftsleitung. Sandra Wuethrich und die Mitarbeitenden haben in den letzten zwei Jahren viel frischen Wind in den Betrieb gebracht und zur Stärkung des Teamgeistes beigetragen. Ein gutes Betriebsklima ist für die Kinder sowohl förderlich wie auch wohltuend und gibt den Eltern das nötige Vertrauen. Im Namen des Vorstandes danke ich dem ganzen Team für die im letzten und laufenden Jahr geleistete, äusserst wertvolle Betreuungsarbeit.

Doris Graschitz

Präsidentin Verein Kinderhaus Erlach

Kinderhaus Erlach - Jahresbericht 2022/23

Ein Jahr geprägt vom Fachkräftemangel in der familienergänzenden Betreuung

Der vorliegende Bericht enthält Informationen aus den einzelnen Bereichen des Kinderhauses sowie aus dem Jahresabschluss. Er wird vorgängig zu der jährlichen Hauptversammlung der Vereinsmitglieder (jeweils vor den Schulsommerferien) erstellt und umfasst den Zeitraum eines Schuljahres.

Die längerfristigen Auswirkungen von Covid-19 auf den Arbeitsmarkt, die Richtlinien der kantonalen Verordnung über die Leistungsangebote der Familien-, Kinder- und Jugendförderung (FKJV, 860.22) vom 21.11.2021 Art. 4 bis Art. 20 (Stand 01.01.2023), die Stellung und Entlöhnung der Berufe in der familienergänzenden Betreuung sowie der Einsatz von Fachkräften Betreuung in den Basisstufen der Primarschulen hatten in unserem Bereich einen akuten Fachkräftemangel zur Folge. Kitas schweizweit suchten und suchen händeringend ausgebildete Fachleute, um ihre Betriebe aufrecht erhalten zu können.

Als Gegenmassnahmen zum Personalmangel kam es in einzelnen Betrieben zu strikten Festlegungen von Bring- und Abholzeiten, Aufnahmestopp von neuen Kindern, Anpassungen der Öffnungszeiten, Abwerbungen von Personal in anderen Kitas, Lohnerhöhungen mit entsprechenden Tarifierhöhungen und in letzter Konsequenz Schliessungen von Betrieben.

Auch die Kitas des Kinderhauses Erlach blieben von der Problematik nicht verschont. Die ländliche Lage und teilweise schwierige Erreichbarkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erschwerten die Suche nach geeignetem Personal zusätzlich. So mussten auch wir Neueintritte vertrösten sowie schweren Herzens die Öffnungszeit am Morgen um eine halbe Stunde verringern.

Dank diesen Massnahmen, dem enormen Einsatz unserer Mitarbeitenden, Springerinnen, Zivildienstleistenden und neuen Mitarbeitenden hoffen wir langsam auf eine gewisse Entspannung und, dass auf weitere Massnahmen oder Anpassungen der Öffnungszeiten verzichtet werden kann.

Es braucht jedoch im gesamten Bereich nicht nur kurzfristige Lösungen, sondern eine grundsätzliche Diskussion auf politischer Ebene über die Berufe in der familienergänzenden Betreuung im Hinblick auf Perspektiven, Anerkennung und Gehälter. Einige Bestrebungen und Diskussionen sind auf nationaler Ebene aufgegleist (siehe Vorwort). Der Kampf der Kitas um die Suche von guten Fachpersonen zur bestmöglichen Qualität in der Kinderbetreuung wird jedoch weiter gehen, bis allfällige Massnahmen längerfristig greifen.

1. Informationen aus der Tagesschule Erlach

Das Tagi-Team startete mit ganz vielen neuen Basisstufen-Kinder in das Schuljahr. Die Bedürfnisse aufgrund des grossen Altersunterschieds zwischen Basisstufe und Schüler:innen aus der Oberstufe sind daher sehr unterschiedlich. Um den kleineren Kindern den Einstieg in die Tagi zu erleichtern, wurde ein weiteres separates Zimmer für ihr Mittagessen eingeführt. So können sie besser in ihrem Tempo und in Ruhe nach der Schule ankommen und essen.

Über Mittag platzt die Tagi jeweils aus allen Nähten und es braucht einen gut einstudierten Ablauf, damit alles funktioniert: das Kochen in einer kleinen Küche für 30 Kinder, das Zuweisen der eintrudelnden Kinder auf die entsprechenden Räume, das Verteilen des Essens auf vier bis fünf Räume, das Abräumen, Abwaschen, Putzen, die diversen Beschäftigungen bis zum Schulbeginn je nach Wunsch der Kinder sowie das anschliessende Aufräumen, die Koordination von Kindern, die über Mittag Wahlfächer haben und früher gehen müssen und schlussendlich das Begleiten der Basisstufe in die Nachmittagsschule – das alles gelingt in dieser kurzen Zeit auf diesem engen Raum nur dank einem eingespielten Team! Gross ist dann auch immer die Freude, wenn das schönere Wetter naht, der Garten zu einem weiteren grossen Zimmer und der Altstadtbrunnen zu einem Pool wird...

Die intensivierte Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin erwies sich als sehr wertvoll. Einzelne Situationen können so genauer und direkter angeschaut und Lösungen erarbeitet werden.

Und hier noch ein kleiner Einblick in den Tagialtag:

In der Adventszeit hatte die Tagi täglich Besuch von einem kleinen Wichtel, der Geschenke, Erlebnisse und Geschichten brachte. Die Kinder ihrerseits bastelten für ihn liebevoll Möbel, Kleider, Essen, Haustiere und alles, was so ein kleiner Wichtel sonst noch so brauchen könnte, haben für ihn gebacken und Briefe geschrieben. Die Basteleien füllten bald den halben Treppenabsatz und es war jedes Mal eine Freude zu schauen, was es Neues zu entdecken gab.

2. Informationen aus der Kita Erlach und der Kita Gals

Ausgehend aus den erarbeiteten Grundlagen (Leitbild, Werte) aus dem Teamtag 2021 sowie der Weiterbildung zum Thema Achtsamkeit am Teamtag 2022, wird die Betreuung an beiden Standorten prozessual an ein neues pädagogisches Konzept angepasst. Dieses integriert Teile aus den Ansätzen von Maria Montessori, Emmi Pikler und Jesper Juul und kann als ganzheitlich, respektvoll, individualisiert und bedürfnisorientiert beschrieben werden. Wichtig ist dabei eine liebevolle, achtsame und sichere Umgebung sowie die Unterstützung der Kinder in ihrer individuellen Selbstentwicklung, aktiven Erfahrung und Autonomie. Das freie Spiel und das freie Essen sind dabei zwei konkrete Beispiele für die Umsetzung. Wir werden den Prozess fortführen und durch Austausch und Weiterbildungen sowie Umgestaltung der Räume unterstützen.

Während unserer Suche nach geeigneten Mitarbeitenden erfuhren wir grosse Unterstützung durch Springerinnen, Zivildienstleistenden und Miterzieherinnen, aber trotzdem lastete ein enormer Druck auf den ausgebildeten Fachkräften, die teilweise lange Schichten übernehmen mussten. Wir hoffen, dass wir durch die ergriffenen Massnahmen und Neuanstellungen kurz- und mittelfristig eine Entspannung herbeiführen können.

Zwei Lernende haben dieses Jahr ihre Ausbildung zur FaBeK in Angriff genommen. Wir freuen uns, dass wir auch weiterhin als Lehrbetrieb zur Verfügung stehen, regt doch die Ausbildung auch immer wieder alle Mitarbeitenden und Leitenden zum Mitdenken und Überdenken an.

Und hier noch ein kleiner Einblick in den Kitaalltag:

Das 'freie Essen' in der Kita ist ein wichtiger Pfeiler in der Umsetzung des neuen Konzeptes. Die Esszimmer wurde dabei ummöbliert, Gruppen mit einer Fachperson auf Tische aufgeteilt und die Kinder schöpfen neu selbstständig am Tisch. Die Essensituation soll dabei ohne Hektik und Druck bestimmt sein. Die Fachpersonen vertrauen auf die Bedürfnisse der Kinder und beobachten das Essverhalten und die Kinder lernen auf ihr Bedürfnis nach Hunger und Durst zu hören. Die Mittagszeit konnte so allgemein entschleunigt und beruhigt werden. Die Kinder schöpfen sehr gerne selbst und sind dabei sehr konzentriert. Sie essen mit Freude und es bleibt kaum etwas auf den Tellern zurück.

3. Informationen aus den Regionalen Ferieninseln Erlach – Ins – Schulimont

Wiederum konnten 9 spannende und abwechslungsreiche Ferieninseln angeboten werden. Eine Herbstinsel musste Mangels Teilnehmenden abgesagt werden.

Sommerferieninseln:

Waldtheater in Ins – Kostüme basteln und auf der Waldbühne auftreten

Kids Olympic Games in Erlach – Sport und Wettkämpfe

2x Zirkuswelt in Erlach – Zirkusdisziplinen entdecken und proben bis zur krönenden Vorstellung

Walddorf in Gals – Hütten bauen, Feuer machen, Schatzsuche

Herbstferieninseln:

FeuerErdeWasserLuft in Erlach – eine Reise zu den Naturelementen

Landart in Ins – Kunst in und mit der Natur

Frühlingsferien:

Abenteuerreise in Erlach – eine bewegte Reise über Geschichten und Spiele

LandArt in Ins – Mandalas, Fantasiefiguren, Gesichter, Zwergennester

Auch die Sommerferieninseln 2023 sind bereits ausgeschrieben und die Herbstferieninseln in Planung. Im Herbst dürfen wir eine spannende Piratenwoche auf der MS Jura anbieten, welche auch eine Übernachtungsmöglichkeit bieten wird und für ältere Kinder gedacht ist.

Neu haben auch die Gemeinden Brüttelen, Treiten und Müntschemier Interesse an einer Teilnahme an unseren Regionale Ferieninseln angemeldet, die Verhandlungen sind im Gange.

Und hier noch ein kleiner Einblick in den Ferieninselalltag:

Jedes Jahr bieten die Ferieninseln sowohl neue thematische Wochen als auch altbewährte und begehrte Themenwochen wie Zirkus, Wald und Sport an. Obwohl einige der Leitenden jedes Jahr wieder eine Woche anbieten, muss ein anderer Teil der Leitenden, Praktikant:innen, Zivildienstleistenden und Köch:innen jeweils neu akquiriert werden. Hier sind wir stets auf der Suche nach ausgebildeten Fachleuten, welche mit Spass und Motivation eine Ferieninsel zu einem von ihnen gewählten Thema anbieten möchten!

4. Informationen aus der Geschäftsleitung

Basierend auf den erarbeiteten Grundlagen im Rahmen des Teamworkshops 2021 konnte der Vorstand ein neues Leitbild ausarbeiten. Ausgehend davon werden nun im Laufe dieses Jahres die Strategien sowie Konzepte erarbeitet.

Leitsätze:

- ❖ Die Kinder werden in ihrer individuellen Entwicklung erkannt, anerkannt und gefördert.
- ❖ Alle Menschen werden in ihrer Individualität berücksichtigt und integriert.

- ❖ Der Lebensraum Natur wird zum Erlebnisraum.
- ❖ Respekt und Humor begleiten uns im Alltag.
- ❖ Wir erwarten von unseren Mitarbeitenden eine professionelle Haltung und der Wille zur Reflexion und unterstützen individuelle Weiterbildungen.
- ❖ Wir erreichen Anerkennung und Wertschätzung im Beruf durch Engagement und Fachkompetenz.
- ❖ Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden in einer sinnstiftenden Tätigkeit und die Identifikation mit den Grundgedanken des Vereins Kinderhaus Erlach sind uns wichtig.
- ❖ Achtsamkeit und betriebliche Gesundheitsförderung werden im Alltag unterstützt.
- ❖ Ein offener Umgang mit unseren Partner:innen sowie deren Zufriedenheit ist uns ein grosses Anliegen.
- ❖ Das Kinderhaus Erlach wird auf allen Ebenen effizient und professionell geführt.
- ❖ Wir sind bestrebt Nachhaltigkeit zu leben.

Die Umstellung der Jahresrechnungen der Kitas auf das Schuljahr und somit das Vorliegen eines gemeinsamen Abschlusses aller vier Bereiche war sehr aufwendig, aber wertvoll. Der Abschluss 22/23 wird durch die Vorarbeiten nun einfacher und schneller durchführbar sein, die Zahlen in Zukunft besser vergleichbar. Viele Abläufe konnten digitalisiert und vereinfacht werden, Probleme gibt es teilweise noch bei der Rechnungsstellung (aufwändige Abgleiche), diese werden dieses Jahr noch angegangen.

Erneut war das vergangene Jahr für die gesamte Belegschaft des Kinderhauses Erlach eine grosse Herausforderung. Ohne den unermüdlichen Einsatz der Mitarbeitenden, ihre Flexibilität und ihre Motivation hätten wir es nicht geschafft, den Betrieb aufrecht zu erhalten! Ein riesengrosses Dankeschön an unsere grossartigen Mitarbeitenden, welche zusammen ein fantastisches Team bilden!! Ich wünsche allen wunderbare Frühlings- und Sommertage sowie wohlverdiente erholsame und spannende Ferien.

Ausblick

Wie eingangs erwähnt, ist man sich auch auf politischer Ebene der Problematik des Fachkräftemangels und der Finanzierbarkeit der Kitas bewusst. Mit dem Vorentwurf eines Bundesgesetzes über die Unterstützung der familienergänzenden Kinderbetreuung und der Kantone in ihrer Politik der frühen Förderung von Kindern (UKibeG) wurde ein erster Schritt in eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit/Ausbildung, verbesserte Chancengerechtigkeit sowie verbesserte Finanzierbarkeit und Angebotsqualität gemacht.

Nächstes Jahr sollen sowohl die Kitas als auch die Tagi über ein online-Anmeldungstool verfügen. Das Kinderhaus Erlach arbeitet in einem entsprechenden Projekt mit. Auf wann die definitive Umsetzung zustanden kommt, ist von der Projektleitung von KitAdmin abhängig.

Nach wie vor eine offene Frage ist, wie es mit dem Standort in Erlach weiter gehen wird. Mit der Gemeinde Erlach wurden diverse Varianten diskutiert. Wir hoffen, dass sich im Laufe dieses Jahres eine Lösung herauskristallisieren wird.

Nach langem Einsatz im Vorstand für das Kinderhaus verlässt uns leider Anna-Lisa Ellend definitiv. Vielen herzlichen Dank für Dein grosses Engagement und alles Gute auf Deinem weiteren Weg!

5. Jahresabschluss

Die Umstrukturierung der Finanzbuchhaltung konnte fast abgeschlossen werden. Neu wird die Kreditorenbuchhaltung ebenfalls extern geführt. Einige kleiner Prozesse werden noch optimiert und digitalisiert, um noch effizienter und kostengünstiger arbeiten zu können.

Belegungszahlen

- Die durchschnittliche Auslastung der Kita Erlach betrug im Jahr 2022 98.6 % bei 12 Plätzen.
- Die durchschnittliche Auslastung der Kita Gals betrug im Jahr 2022 111.4% bei 12 Plätzen. Die Kita Gals dürfte bis zu 18 Kinder aufnehmen. Das Personal wird jeweils den belegten Plätzen angepasst.
- Die durchschnittliche Auslastung der Tagi Erlach betrug im Jahr 2021 22.1% bei 30 Plätzen. Die Auslastung in der Tagi schwank über die Module und Tage hinweg sehr, was eine tiefere durchschnittliche Auslastung bedeutet. Insbesondere die Randmodule sind weniger stark belegt. Die Mittagsmodule am Montag, Dienstag und Donnerstag sind voll ausgelastet. Mittwoch und Freitag sind insgesamt eher schwächere Tage.

Jahresabschluss

Der Revisionsbericht vom 22.01.2023 weist für die Jahresrechnung auf den 31. Juli 2022 einen Aufwandüberschuss von CHF 13'022.06 und ein Eigenkapital von CHF 255'379.21 aus.

Details zum Jahresabschluss, der Erfolgsrechnung und der Bilanz können auf Anfrage an die Geschäftsleitung eingesehen werden.

Erlach, 15.05.2023



Sandra Wuethrich,
Geschäftsleitung Kinderhaus Erlach